Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 27

Artikel: Andächtige Autor: Staub, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754726

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

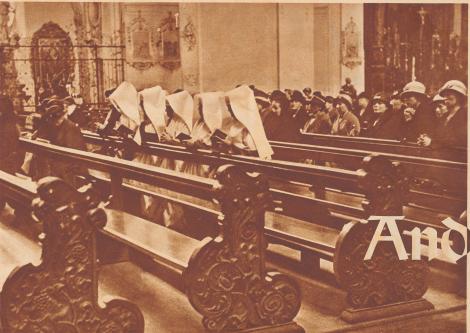
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In den schöngeschnitzten Betstühlen der Einsiedler Stiftskirche nicken und wippen zu jeder Tageszeit die steifen weißen Hauben frommer Nonnen.

Bild links:

Der Klostergarten — die lebendige Verkörperung der Inbegriffe: Frieden und Ruhe. Weiße Wege sind von farbigen Blumerinbatten einge Blumerinbatten einge Blumerinbatten einge Blumerinbatten über der Schatten, über allem lieger ein Duft von Lavendel und Sonne. Auf den Wegen schreiten bedächtigen Schrittes Priester und Mönche, Brewirer mit Goldschunitern in wegen sich leise — Be beten.

Bildrechts:

Bild rechts:
Eine Elsisserin in ihrer Sonntagstracht. An Festtagen werden regelmäßig. Extrastige
mit Wallfahrern aus dem Elsaß nach Einstellen geführtsaß-Lothringen und den
Wallfahrsort waren von jeher sehr eng und mannigfaltig, Hat doch ein Elsisser, der
Straßburger Domherr Benno,
Erbe des heiligen Mättyrers
Meinrad im «finstern Walds
übernommen.

Aufnahmen aus der Stiftskirche, anläßlich der Taufendjahrfeier des Klosters Einsiedeln von Hs. Staub



An Festtagen ist die Gnadenkapelle, ein kleiner, prunkvoller Bau im Innern der midstigen Stirkstriche, test von Gläubigen umlagert. In dieser Kapelle befinden sich, immitten prächtigte Blumengarben und siß duffender Kerzen, die Statue der wunder-tätigen Mutter Gottes und der Schädel des heiligen Meinrad.

Ausdruck, daß man an Kinder denken muß, die ihre Sorgen zur Mutter tragen, wissend, daß sie helfen wird. Andere blicken verzagt, müde, doch in ihren Gebärden liegt unendlich rührendes Vertrauen. Dann sind da die stillen Gesichter von Nonnen, die nicht mehr um Dinge bitten, die das irdische Wohlergehen betreffen . . . Gefattee Hände, klirrende Rosenkränze und tausend Augen, die Iehend und hoffend aufglichen der helbieken, Menschen — die nicht Hilfe bet Sorgen nich durch Klagen und Murren vergrößern — es sind Begnadete — Auserwählte — diese Beter, die glauben und hoffen.

Eine Pilgerin aus der Südschweiz. In ihren Gesichtszügen liegt inniges Flehen. Ihre Versunkenheit erinnert an die Haltung jener Beter in frühdristlicher Zeit, die bereit waren, für ihren Glauben den Tod zu



Amoschtige